

Apostel Denker in Dorsten

Dorsten, 21.05.2025. Heute hat Apostel Carsten Denker eine Heilige Versiegelung und eine Amtseinsetzung durchgeführt. 94 Gottesdienstteilnehmer waren vor Ort, 28 per IPTV und zehn per Telefon zugeschaltet.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Wort aus dem Johannesevangelium 15, 16: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingeht und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinen Namen, er's euch gebe."

Apostel Carsten Denker erinnerte in seiner Predigt daran, dass Jesus zu seinen Jüngern stets klare Worte sprach. Er legte das Gebot der Liebe in ihre Herzen und machte deutlich, wer wen erwählt habe. So sei es auch heute mit uns. „Natürlich könnten wir sagen: Wir haben uns für Jesus Christus entschieden, wir haben uns für Gott entschieden, wir würden seinen Weg gehen. Wenn wir es aber genau nehmen, hat Gott sich für dich und mich entschieden", erklärte der Apostel. „Er hat dich und mich erwählt zu seinem Volk, er hat dich und mich erwählt: ein Gotteskind zu werden."

Warum gerade uns?

Es sei ein Geheimnis, das niemand hier auf Erden lösen könne. Man möge tiefe Dankbarkeit im Herzen haben für die Erwählung durch Gott. Sein Wille sei, dass alle Menschen zu ihm zurückkämen und dazu erwähle er einige, die die Frucht aus dem Glauben und der Liebe unter die Menschen tragen sollen.
Im Galaterbrief ist nachzulesen: „Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, die Freundlichkeit, die Güte, die Treue, die Sanftmut und die Keuschheit." Den Samen dafür habe Gott in jede einzelne Seele gelegt. Jeder könnte sich fragen: Sind die Samen aufgegangen? Wie sieht es mit der eigenen Liebe zu Gott aus, ist das Verhältnis zu ihm durch Wachstum erkennbar? Kann ich von den Früchten abgeben? Wie ist es mit der Liebe zum Nächsten? Schließe ich andere aus, weil sie anderer Meinung sind? Wie ist es mit der Geduld zu Gott bestellt, wenn Bitten nicht gleich erfüllt werden?

Auf Fragen wie „Warum hat sich Gott für dich und mich entschieden?“ würde man keine Antworten bekommen. Die gegebene Zeit soll für die Düngung zum Wachstum der Früchte genutzt werden und die Liebe sei der beste Dünger. Gott würde alles an Sünde ausrotten, was das Wachstum der Früchte hemmen könnte. So arbeite Gott, so kümmert er sich um jeden.

Sakrament der Heiligen Versiegelung

Der Chor sang das Lied „Ich hab dich je und je geliebt“. Danach wurde Michaela Bartels an den Altar gebeten. Apostel Denker versicherte, dass Gott ihr eine Liebeserklärung ins Herz gelegt habe, die sie bitte in sich bleiben lassen möge, damit sie jeden Tag fühle, sie sei erwählt. Der Same, die Gabe des Heiligen Geistes, soll jetzt auch in ihre Seele gelegt werden. Sie möge stets die Verbindung zu Gott im Gebet halten, das würde sie stärken und ihr neue Kräfte geben. Sie wurde gefragt, ob sie das wolle und sie antwortete mit einem vernehmbaren „JA“. Mit Handauflegung und Gebet des Apostels wurde ihr die Gabe Heiligen Geistes gespendet.

Ordination zum Priester

Diakon Michael Stöwe wurde nach der Choreinlage „Lass du mich stille werden“ ebenfalls an den Altar gerufen. Er erhielt mit 66 Jahren das Priesteramt. Sein zukünftiger Arbeitsbereich soll schwerpunktmäßig die Seelsorge und Hausbedienung der kranken und hochbetagten Geschwister umfassen, um auch dort zukünftig das Heilige Abendmahl zu feiern. Der Apostel fühlte die Bewegung des Diakons in dessen Seele und gab ihm Ruhe, mit den Worten, unser Gott werde für ihn streiten und er könne stille sein. Er, Gott, wolle seinen Kindern etwas Gutes tun, durch ihn. Er würde erleben, dass die Herzen der Geschwister ihm entgegenschlügen. Alle seien Werkzeuge in Gottes Hand. Die Frage des Apostels, ob er dazu bereit sei, beantwortete der Diakon mit einem festen „JA“. Danach erfolgte die Amtseinsetzung.

Der Gottesdienst endete mit Gebet und Segen.

21. Mai 2025

Text: Annerose Bilzer

Fotos: Oliver Antwi



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE


















